

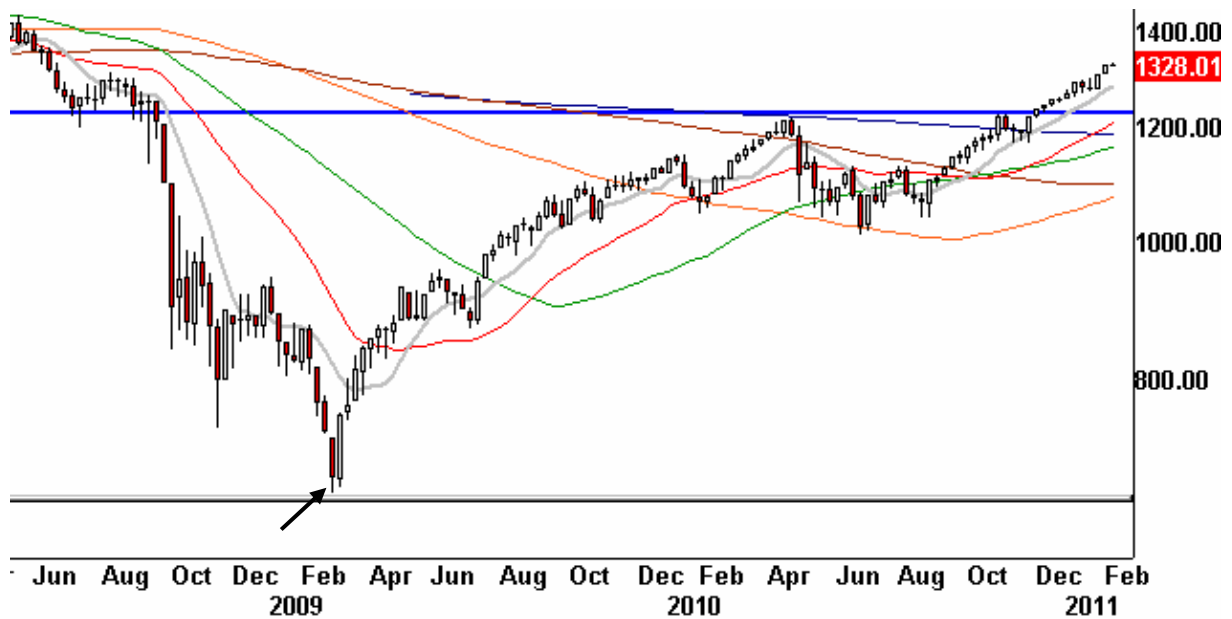
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 16. Februar 2011

An dieser Stelle im Zeitablauf kommen einige interessante Marken und Widerstandsoptionen zustande. Der S&P 500 markierte sein Tief im März 2009 bei 666,79 Punkten (siehe Pfeil folgender Chart).

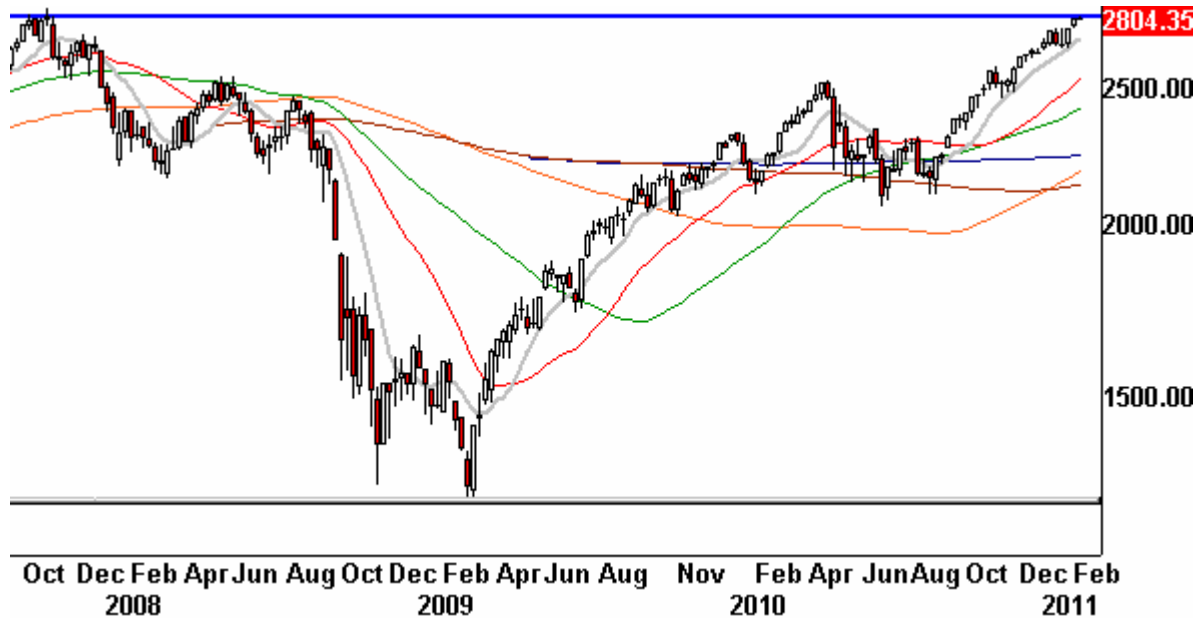
S&P 500 Wochenchart



Verdoppeln Sie die Zahl und sie erhalten 1.333,58 Punkte. Vorgestern – am 14.02.2011 – erreichte der S&P 500 in der Spitze 1.332,96 Punkte. Tatsächlich ist eine solche Konstellation nicht ohne Präjudiz (nur umgekehrt): Am 9. Oktober 2002 erreichte der S&P 500 sein Tief bei 776,76 Punkten. Verdoppeln Sie die Zahl und sie erhalten den wichtigen Hochpunkt vom März 2000 (1.552,87 Punkte). Mission erfüllt?

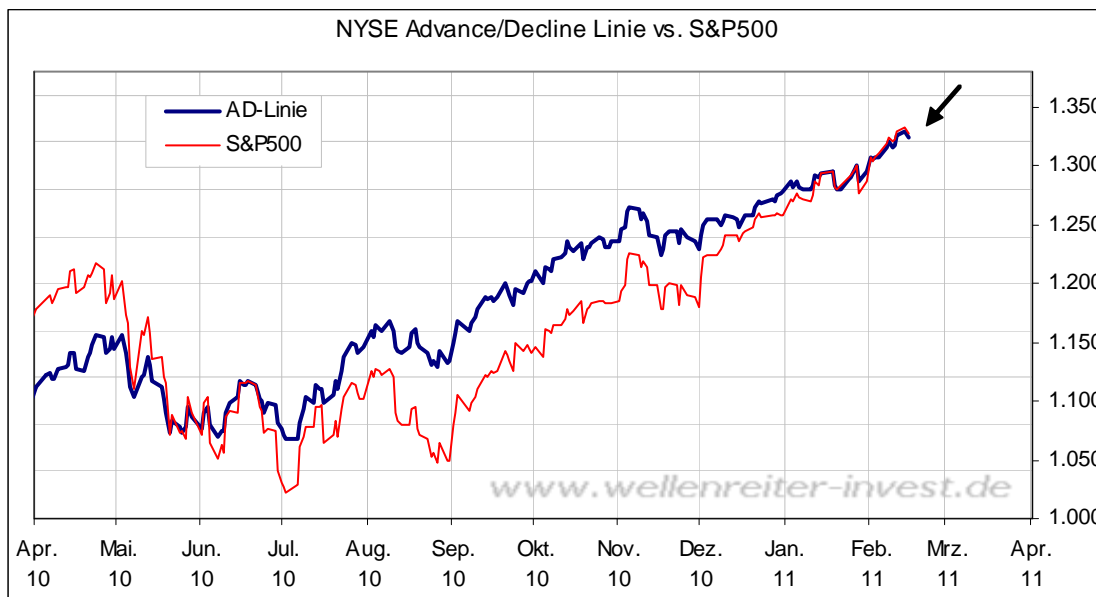
Gleichzeitig stößt der Nasdaq Composite Index an sein Mehrjahreshoch aus dem Jahr 2007 (folgender Chart).

Nasdaq Composite Index Wochenchart



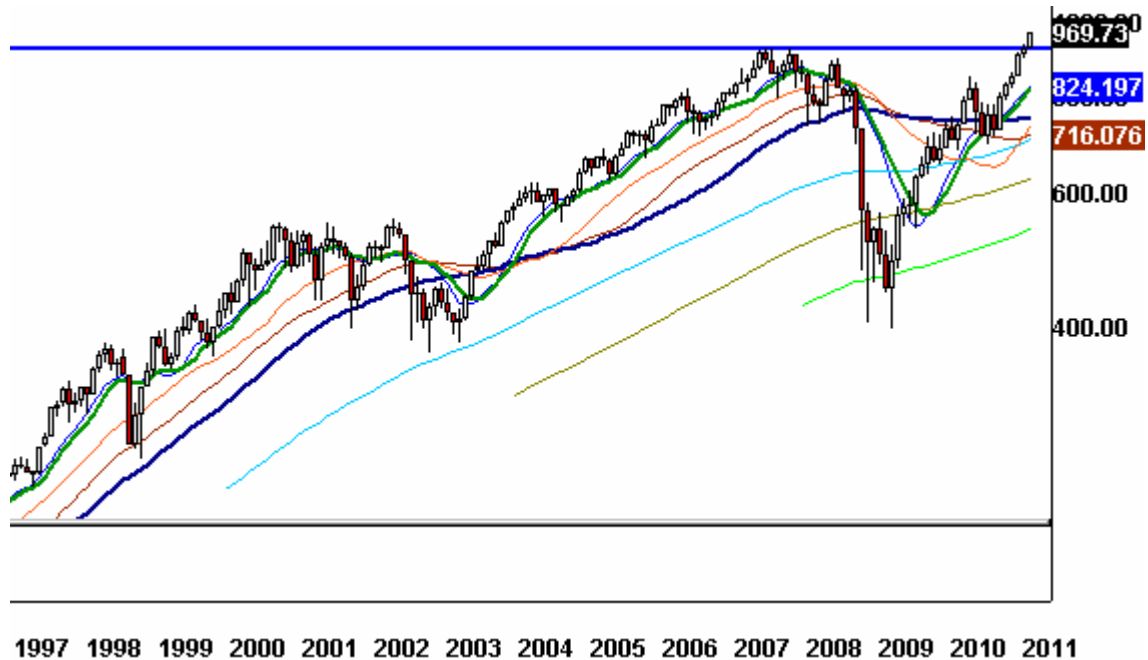
Das damalige Hoch betrug 2.861 Punkte. Der Index erreichte vorgestern die Marke von 2.820 Punkten. Auch hier könnte man von einer erfüllten Mission sprechen.

Wäre da nicht die Stärke der Midcap- und Nebenwerte. Diese zeigt sich in einer völlig intakten Advance-Decline-Linie, die keinerlei Divergenzen aufweist.



Der Midcap Index (S&P 400) hat jüngst ein frisches Allzeithoch erzielen können: Die Hochpunkte aus dem Jahr 2007 wurden überwunden.

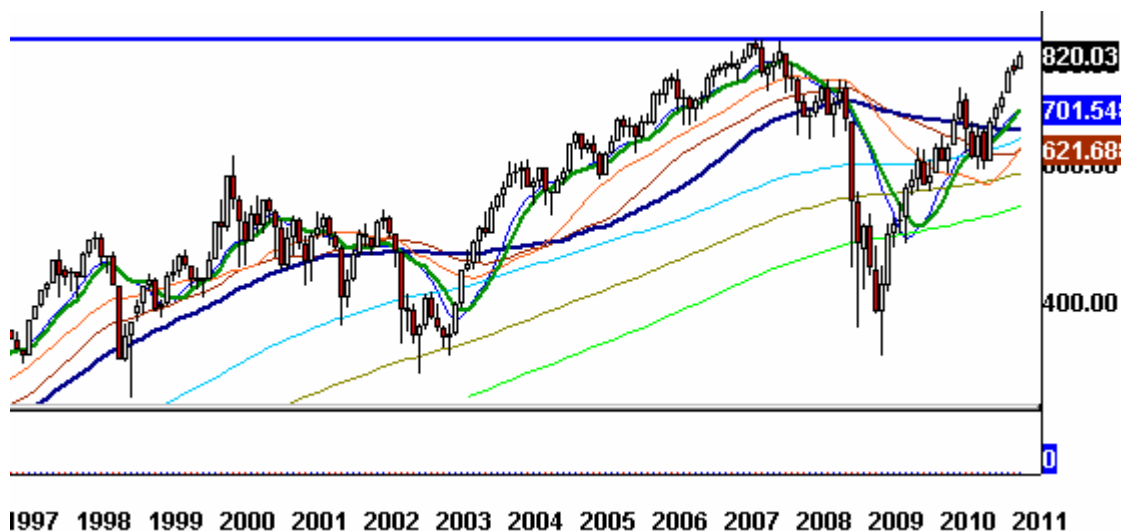
Midcap Index Monatschart



Die Stärke der Midcaps wird deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass sich der Index seit dem Jahr 2000 beinahe verdoppelt hat. Nichtsdestotrotz ergibt sich aus einer kleineren Tasse-/Henkel-Formation – nur auf dem Tageschart erkennbar – ein Preisziel von rund 1.000 Punkten. Diese Zahl ist zudem psychologisch wichtig. Bis dorthin beträgt die Entfernung 30 Punkte oder 3 Prozent.

Nicht ganz so gut – aber dennoch überdurchschnittlich – liefen die US-Nebenwerte.

Russell 2000 Index Monatschart (US-Nebenwerte-Index)



Der Russell 2000 befindet sich knapp unterhalb seines Hochs aus dem Jahr 2007. Um diese Marke zu erreichen müsste der Index noch gut 4 Prozent zulegen.

Fazit: Blickt man lediglich auf den S&P 500 und den Nasdaq Composite Index, so sind ohne Zweifel wichtige Ziele erreicht worden. Doch anders als während der Top-Bildung im Jahr 2007 ist die Marktbreite weiterhin intakt. Damals bildeten Midcap- und Nebenwerte-Indizes bereits im Juli ihre Hochs aus, der S&P 500 tat dies erst im Oktober. Ergo: Auch anders als in 2007 zeigen sich keine nennenswerten Divergenzen.

Selbst der Dow Jones Transport-Index hat – im Einklang mit der Dow Theorie – den Ausbruch des Dow Jones Industrial Index bestätigt (wenn auch knapp). Wir hatten dies in einer der vorherigen Ausgaben beschrieben.

Unter diesen Umständen ist zu erwarten, dass die Märkte ihren Aufwärtstrend nicht so einfach aufgeben, sondern ihn zu verteidigen suchen – möglicherweise bei mehr „Seitwärtsgedaddel“ und leicht erhöhter Volatilität. Erreichen dann der US-Midcap-Index und der Russell 2000 ihre Ziele, so müsste man schauen, ob sich dabei negative Divergenzen ausbilden können (z.B. in Form einer nachlassenden Marktbreite).

Man sollte jetzt auf die Silber-/Gold-Ratio achten. Sie hat einen oberen Widerstand erreicht.

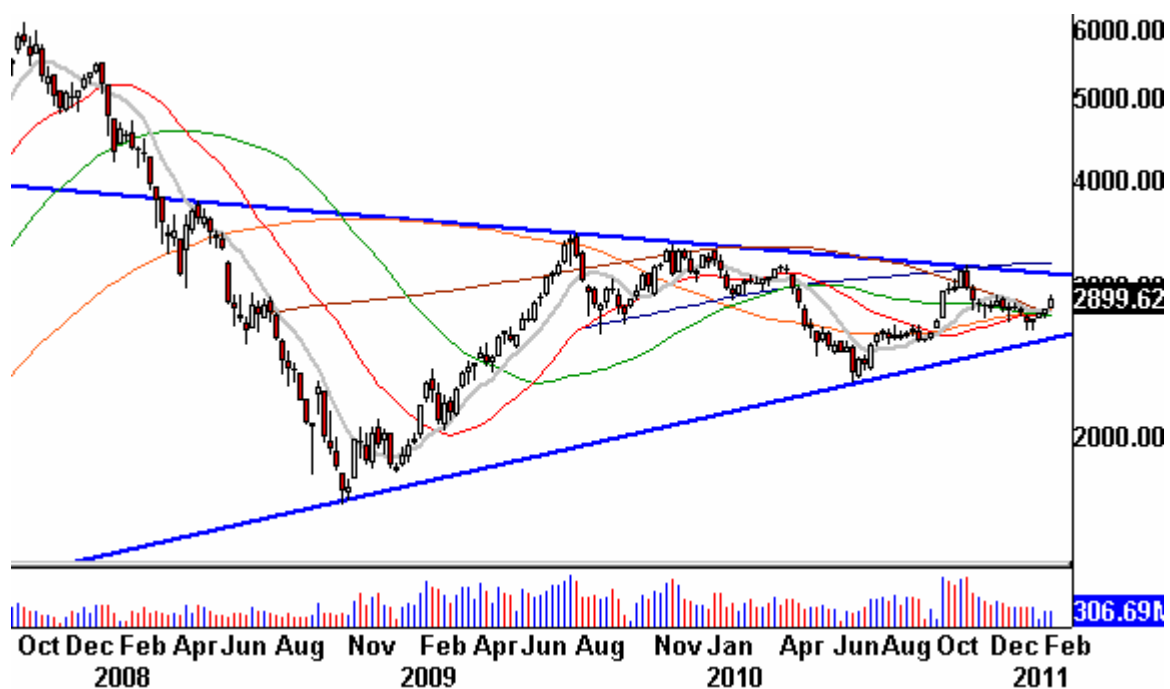
Silber/Gold-Ratio Monatschart



Folgende Faustregel gilt: Steigt der Silberpreis deutlicher als der Goldpreis, so befindet sich die Weltwirtschaft in insgesamt guter Verfassung (Funktion Silber als Industriemetall). Zeigt Gold gegenüber Silber relative Stärke, so genießt der Sicherheitsaspekt Vorrang. Charttechnisch sieht es danach aus, als ob Gold in Kürze wieder die Oberhand gewinnen wird. Dies würde für eine sich langsam aber sicher abschwächende wirtschaftliche Entwicklung sprechen.

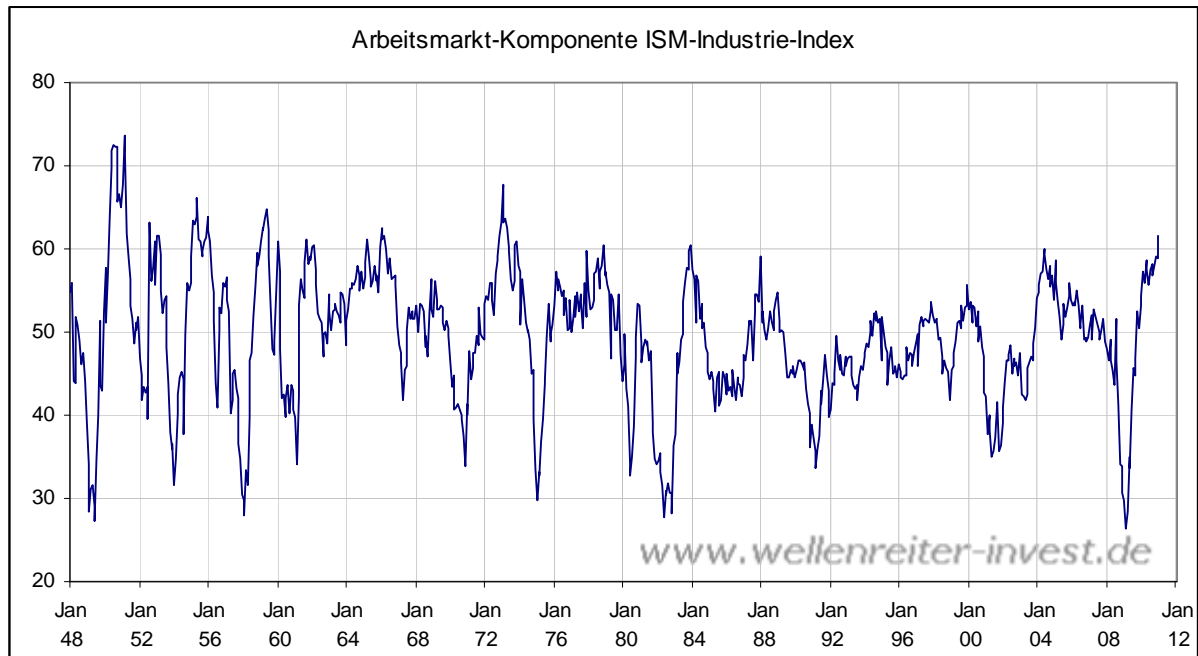
Der Shanghai Composite Index bewegte sich in den vergangenen Tagen nach oben. Die Spannung steigt: Der Index verengt sich weiter in die Spitze seines Dreiecks hinein.

Shanghai Composite Index Wochenchart



Sollte der Shanghai Composite Index den Ausbruch nach oben schaffen, wäre dies ein positives Signal nicht nur für die asiatischen Aktienmärkte. Wir vermuten, dass dies nicht gelingen wird. Ein Ausbruch nach unten erscheint aufgrund der von uns erwarteten wirtschaftlichen Abschwächung in Asien wahrscheinlicher.

Unabhängig davon, was die offiziellen US-Arbeitsmarktdaten hergeben, zeigt die Arbeitsmarkt-Komponente des ISM-Industrie-Index Zuversicht. Firmen aus dem produzierenden Gewerbe sind im Hinblick auf die Einstellung von Arbeitskräften optimistisch.



Andererseits war die Zuversicht Anfang 2004 ähnlich hoch. In den Jahren 2004 und 2005 sprach man zu Recht von einer „jobless recovery“. Deshalb sollte man diese Zahlen zwar beachten, aber nicht überbewerten. Gemäß den Erfahrungen aus der Historie ist fraglich, ob sich die Zuversicht auf dem erreichten hohen Niveau längere Zeit halten kann.

Am kommenden Montag bleiben die US-Börsen wegen eines Feiertags geschlossen. Aus diesem Grund entfällt die Montagsausgabe. Die Dienstagsausgabe wird auf Montagabend vorgezogen.

Zu den Märkten.

929 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 352 Mio., das Abwärtsvolumen 489 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 42% vom Gesamtvolumen. 213 neue Hochs standen 13 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.227 Punkten um 42 Zähler niedriger (-0,3%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.328 Punkten um 4 Zähler niedriger (-0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.804 Punkten um 13 Punkte (-0,5%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,1%.

Der Transport-Index endete bei 5231 Punkten (+0,3%).

Größte Gewinner: Goldminen, Transports; Größte Verlierer: Halbleiter, Nebenwerte, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 118,31 Punkten (118,30).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,50 Punkten (78,59).

Crude Öl notiert bei 84,55 (85,10) und US-Erdgas bei 3,99 Dollar (3,89)

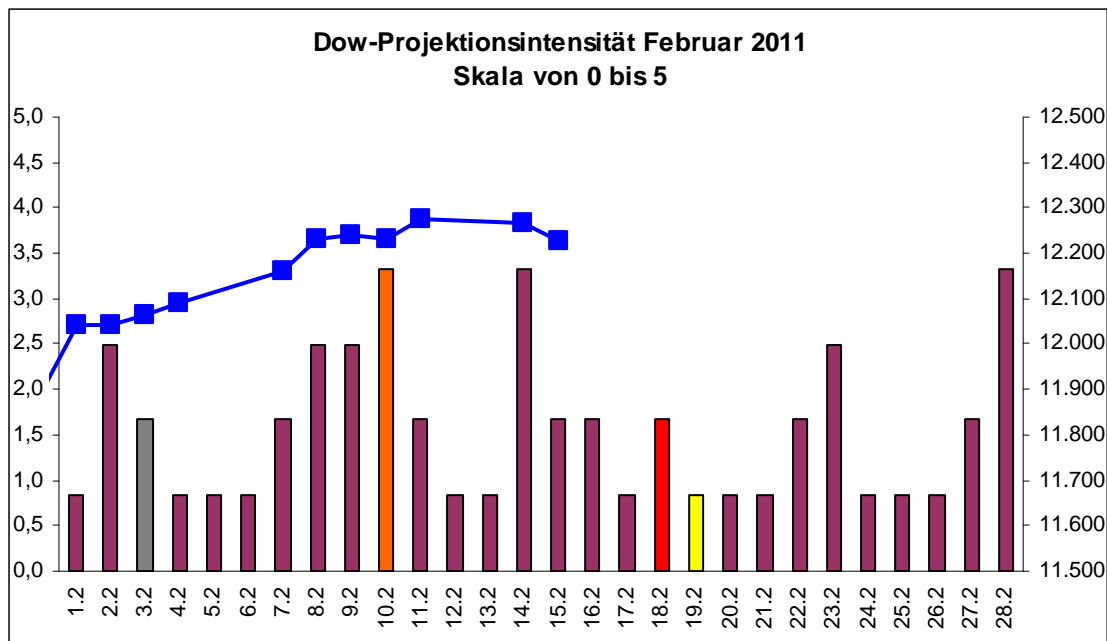
Der Goldpreis notiert bei 1.374 Dollar/Unze (1.365). Gold in Euro liegt bei 1018.

Silber befindet sich bei 30,69 Dollar (29,62).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,9% auf 540 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 210 Punkten. Newmont Mining gewann 85 Cent und endete bei 58,04 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,6% auf 16,37 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,98 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,84. Die Equity-PCR endete bei 0,55. Die OEX-PCR endete bei 0,49. Der ISEE schloss mit 104.

Zeitprojektionstage: 10.02., 14.02., 28.02.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das US-Handelsvolumen blieb gestern relativ gering. Die gestrige Korrektur war nicht besonders ausgeprägt. Bisher wurde jeder Rückgang rigoros gekauft. Heute früh scheint es so, als ob die Marktteilnehmer den gestrigen Handelsverlauf als Kaufgelegenheit ansehen. Dieses Muster dreht sich erst, wenn wiederholt positive Eröffnungslücken abverkauft werden. Anzeichen für ein überschäumendes Sentiment liefert die Merrill-Lynch-Fondsmanager-Umfrage (siehe Absacker).

Wir bleiben aufgrund des intakten Aufwärtstrends bei unserer bullischen Markteinschätzung.

Absacker

Telefoninterview von Alexander Hirsekorn zur Marktentwicklung
(Deutsches Anleger-Fernsehen)

<http://tinyurl.com/69xoezh>

Professionelle Anleger sind so optimistisch wie seit mindestens 10 Jahren nicht mehr. Dies zeigt die Merrill-Lynch-Fondsmanager-Umfrage.

<http://tinyurl.com/4q3mzfw>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.